



SET TO GROW

Halbjahresfinanzbericht 2025



Quartalsübersicht

EUR Mio.	Q2 2025 ¹	Q1 2025 ¹	Q2 2024 ¹	H1 2025	H1 2024
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	329,1	345,8	351,3	674,8	694,8
Bruttoergebnis	60,2	54,9	70,6	115,0	140,7
Bruttomarge	%	18,3	15,9	20,1	17,0
EBITDA	86,4	78,3	90,6	164,6	181,4
EBITDA-Marge	%	26,3	22,6	25,8	24,4
EBIT	23,7	14,9	33,0	38,5	69,0
EBIT-Marge	%	7,2	4,3	9,4	5,7
Finanzergebnis	-9,3	-7,4	-6,8	-16,7	-9,9
Ertragsteuern	0,2	-3,2	-3,8	-3,0	-9,0
Periodenergebnis	14,6	4,3	22,4	18,8	50,1
Ergebnis je Aktie	EUR	0,38	0,08	0,73	0,46
Investitionen und Netto-Cashflow					
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	125,5	96,5	140,6	222,0	313,6
Netto-Cashflow	-83,4	-73,6	-95,0	-157,0	-252,8

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

EUR Mio.	30.6.2025	31.12.2024
Bilanz		
Bilanzsumme	4.931,4	5.084,4
Eigenkapital	2.136,4	2.215,2
Eigenkapitalquote	%	43,3
Nettofinanzverschuldung	902,8	733,5

Mitarbeitende

	30.06.2025	31.12.2024
Anzahl ohne Zeitarbeiternehmer	4.309	4.357

Unternehmensprofil

Als einer der führenden Waferhersteller ist die Siltronic global ausgerichtet und unterhält Produktionsstätten in Asien, Europa und den USA. Siliziumwafer sind die Grundlage der modernen Halbleiterindustrie und die Basis für Chips in allen Anwendungsbereichen der Elektronik – von Computern über Smartphones bis hin zu Elektroautos und Windkraftanlagen. International und kundennah setzt das Unternehmen konsequent auf Qualität, Präzision, Innovation und Wachstum.

Inhalt

Konzernzwischenlagebericht	4
Grundlagen des Konzerns.....	4
Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung.....	4
Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage	5
Siltronic an der Börse	6
Wirtschaftliche Entwicklung Januar bis Juni 2025	8
Änderungen zum Risiko- und Chancenbericht	14
Prognoseänderungsbericht	16
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	19
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	19
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	20
Konzernbilanz	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	23
Verkürzter Konzernanhang	24
Weitere Informationen	30
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	30
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	31
Finanzkalender, Kontakt und Impressum	32

Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Einen detaillierten Überblick über die Geschäftstätigkeit, die Ziele und die Strategie der Siltronic AG liefert der Geschäftsbericht 2024. Die dort getroffenen Aussagen haben nach wie vor Gültigkeit. Im ersten Halbjahr 2025 gab es keine maßgeblichen Änderungen.

Die Entwicklung der für die Konzernsteuerung bedeutenden finanziellen Steuerungsgrößen im ersten Halbjahr 2025 ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Die genaue Definition der Steuerungsgrößen ist im Geschäftsbericht 2024 auf S. 21 zu finden.

Finanzielle Steuerungsgrößen

EUR Mio.	H1 2025	H1 2024	GJ 2024
EBITDA-Marge in %	24,4	26,1	25,8
Netto-Cashflow	-157,0	-252,8	-297,0
Umsatz	674,8	694,8	1.412,8
EBIT	38,5	69,0	125,2
Investitionen	222,0	313,6	523,4
Nettofinanzverschuldung, zum Stichtag	902,8	639,2	733,5

Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung

Das weltweite Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) lag 2024 nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) bei 3,3 Prozent. Für das Jahr 2025 rechnete der IWF mit einem Rückgang auf 2,8 Prozent. Dies ist vor allem auf Unsicherheiten zurückzuführen, die sich aus der amerikanischen Handelspolitik und den Reaktionen der jeweiligen Handelspartner sowie aus den aktuellen geopolitischen Konflikten ergeben.

Die globale Inflation soll laut IWF von 5,8 Prozent im Jahr 2024 auf 4,3 Prozent im Jahr 2025 sinken. Wobei die meisten Volkswirtschaften ihre Inflationsziele weiterhin nicht erreicht haben.

Das BIP im Euroraum ist im ersten Quartal 2025 nach Angaben der OECD gegenüber dem vierten Quartal 2024 um 0,3 Prozent gestiegen. Treiber des Anstiegs sind eine stärkere Inlandsnachfrage, gestützt durch die langsam sinkende Inflation und steigende Real-löhne, sowie ein leichter Rückgang der Energiepreise. Die Exporte wurden hingegen durch zunehmende Handelskonflikte und erhöhte geopolitische Spannungen belastet.

Der Euro ist im Halbjahresvergleich gegenüber dem US-Dollar nahezu stabil und hat gegenüber dem japanischen Yen abgewertet. Im Quartalsvergleich jedoch wertete der Euro gegenüber dem US-Dollar deutlich auf.

Der Absatz von Siliziumwafern ist nach Angaben des Industrieverbandes SEMI im ersten Quartal 2025 um 9,0 Prozent gegenüber dem vierten Quartal 2024 gesunken. Die Daten für das zweite Quartal waren zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht veröffentlicht. Wir gehen davon aus, dass das Absatzniveau des zweiten Quartals über dem des Vorquartals liegen wird.

Quellen:
IMF World Economic Outlook Update Januar 2025 und April 2025
OECD Data Stand 9. Juli 2025
SEMI SMG Pressemitteilung 29. April 2025
EZB Gesamtwirtschaftliche Projektionen Juni 2025

Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage

Das Umfeld in der Halbleiterindustrie bleibt herausfordernd. Zwar ist in den Endmärkten ein Wachstum erkennbar, dieses schlägt sich jedoch bislang nicht in einer deutlich erhöhten Nachfrage nach Wafern nieder. Ursächlich hierfür sind insbesondere die hohen Lagerbestände bei den Chipherstellern.

In diesem Umfeld lag der bisherige Geschäftsverlauf für die ersten sechs Monate des Jahres im Rahmen unserer Erwartungen. So betrug der Umsatz nach den ersten sechs Monaten des Jahres EUR 674,8 Mio. und lag damit leicht unter dem Vorjahreszeitraum (EUR 694,8 Mio.).

Ungeachtet eines zurückhaltenden Bestellverhaltens bei unseren Kunden und weiteren Verschiebungen von bereits vertraglich vereinbarten Mengen aus Langfristverträgen, konnten wir die abgesetzte Waferfläche im ersten Halbjahr steigern. Dieser Anstieg konnte den Preisdruck außerhalb unserer Langfristverträge und die negative Entwicklung beim Produktmix jedoch nicht kompensieren.

Auch das EBITDA bewegte sich mit EUR 164,6 Mio. im Rahmen der Erwartungen. Die entsprechende Marge belief sich auf 24,4 Prozent im ersten Halbjahr 2025 nach 26,1 Prozent im ersten Halbjahr 2024. Sowohl Umsatz als auch EBITDA stehen im Einklang mit unserer am 30. April 2025 veröffentlichten Prognose für das Gesamtjahr.

Erfreulich ist auch, dass wir unser strategisches Ziel, den Marktanteil von Siltronic mindestens stabil zu halten, auch im ersten Halbjahr 2025 erreicht haben.

Eine Erholung der Lagerbestände lässt sich weiterhin nur schwer prognostizieren. Die mittel- bis langfristigen Aussichten der Halbleiter- und Waferindustrie sind jedoch unverändert sehr positiv. Megatrends wie Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Elektromobilität erhöhen den Siliziumverbrauch pro Endgerät deutlich. Wir erwarten, dass das Wachstum der Endmärkte 2025 und auch darüber hinaus weiter anhalten wird.

Um nachhaltig und profitabel an diesem Endmarktwachstum zu partizipieren, bereiten wir uns schon jetzt intensiv darauf vor. So haben wir operativ in den ersten sechs Monaten des Jahres bedeutende Meilensteine erreicht, die uns auf diesem Weg stützen werden.

Die Kundenqualifikationen unserer neuen Fabrik in Singapur, Siltronic's neuer Produktionsstätte für 300 mm Wafer, entwickeln sich planmäßig und erfolgreich. Die Abschreibung der wesentlichen Teile der neuen Fabrik beginnt damit wie geplant im August 2025. Angesichts des herausfordernden Umfelds haben wir einige Kosten- und Liquiditätsmaßnahmen initiiert, die bereits Wirkung zeigen. Hierzu zählt unter anderem der verlangsamte Ramp unserer neuen Fabrik in Singapur, welchen wir auch im nächsten Jahr an die Marktrealität anpassen werden. Zudem wird in ein paar Tagen die Beendigung der Waferfertigung für „kleine Durchmesser“ (Small Diameters SD) am Standort Burghausen, wie geplant, abgeschlossen sein.

Hinsichtlich der US-amerikanischen Zollpolitik herrscht weiterhin eine große Unsicherheit, der auch wir uns nicht entziehen können. Welche finalen Auswirkungen diese auf die Endmärkte haben wird, ist derzeit noch offen. Einen direkten und wesentlichen Einfluss auf Siltronic erwarten wir aktuell jedoch nicht.

Eine weitere Herausforderung ergibt sich aus dem anhaltenden Kursverfall des US-Dollars. Wir haben unsere Wechselkursannahme mit dem Halbjahresbericht angepasst und damit auch eine Präzisierung unserer Prognose vorgenommen.

Siltronic an der Börse

Zum Ende des ersten Halbjahres 2025 notierte die Siltronic-Aktie bei EUR 40,70, was einem Rückgang von 13 Prozent im Vergleich zum Jahresschlusskurs 2024 (EUR 46,50) entspricht. Die gedämpfte Nachfrage nach Siliziumwafern spiegelt sich auch in der weiterhin verhaltenen Aktienkursentwicklung wider.

Am 4. Februar 2025 gaben wir mit der Bekanntgabe der vorläufigen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2024 unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2025 hinsichtlich der Kennzahlen Umsatz und EBITDA bekannt. Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts am 6. März 2025 folgten die testierten Geschäftszahlen für das Jahr 2024 sowie die Prognosen weiterer Kennzahlen. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Nachfrageschwäche wurde für das Geschäftsjahr 2025 ein Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres prognostiziert. In diesem Zusammenhang wurde erwartet, dass das erste Halbjahr 2025 im hohen einstelligen Prozentbereich unter dem Umsatzniveau des zweiten Halbjahres 2024 liegen sollte.

Mit der Veröffentlichung der Quartalergebnisse für das erste Quartal wurde die Prognose für das Jahr 2025 präzisiert. Wir gingen nun davon aus, dass das erste Halbjahr 2025 im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich unter dem zweiten Halbjahr 2024 liegen würde. Insgesamt blieb die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2025 unverändert. Zu diesem Zeitpunkt waren die möglichen Auswirkungen der amerikanischen Zollpolitik und entsprechender Gegenmaßnahmen auf das erwartete Endmarktwachstum sowie auf die Wechselkurse im weiteren Jahresverlauf jedoch noch nicht abschätzbar (Annahme für die Prognose: EUR/USD 1,08). Darüber hinaus wurde die Prognose für die EBITDA-Marge auf 21 bis 25 Prozent präzisiert – bedingt durch voraussichtlich negative Preiseffekte außerhalb von Langfristverträgen sowie nachteilige Entwicklungen im Produktmix.

Angesichts der anhaltend schwierigen Marktlage hatte die Hauptversammlung im Mai für das Geschäftsjahr 2024 die Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,20 je Aktie beschlossen, was einer Ausschüttungsquote von rund 10 Prozent des auf die Siltronic-Aktionäre entfallenden Konzerngewinns entsprach. Dies ergab eine Dividendenrendite von 0,43 Prozent bezogen auf den Jahresschlusskurs 2024 und stellte eine Abweichung von der bisherigen Dividendenpolitik dar.

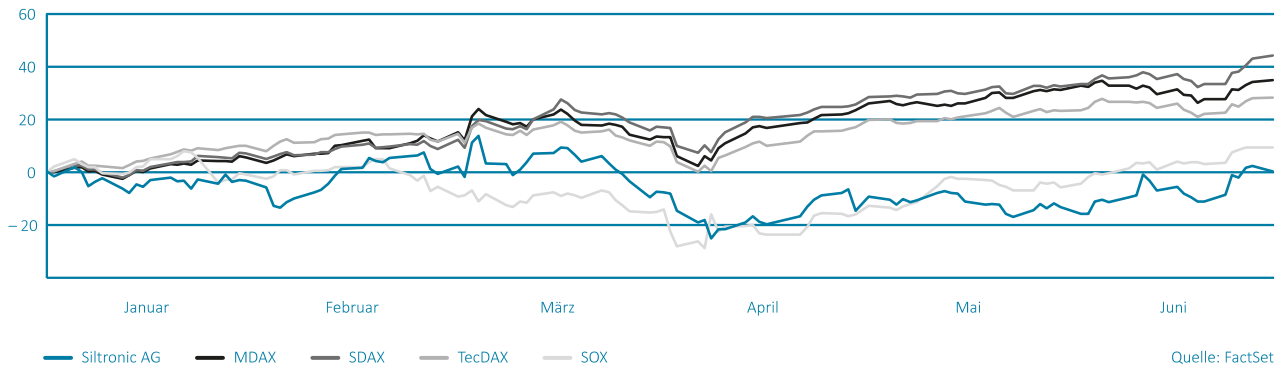
Die Wacker Chemie AG bleibt mit einem Anteil von 30,83 Prozent direkt gehaltener Stimmrechte der größte Einzelaktionär. Es folgt HAL Investments mit einem Anteil von 15,10 Prozent als größter institutioneller Investor. Die Sino-American Silicon Products Inc. (SAS), Muttergesellschaft von GlobalWafers, hält 13,67 Prozent der Anteile. Basierend auf den veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen zum Stichtag 30. Juni 2025 war die Goldman Sachs Group Inc. mit insgesamt 5,49 Prozent beteiligt, davon 4,99 Prozent über Finanzinstrumente gehalten, und damit der viertgrößte Aktionär.

Insgesamt bewerteten zum 30. Juni 2025 zwölf Analysten renommierter nationaler und internationaler Banken sowie Finanzanalyseunternehmen die Aktien der Siltronic AG. Das durchschnittliche Kursziel der Analysten lag Ende Juni bei EUR 44,70.

Aktuelle Informationen zu Investor Relations-Veröffentlichungen, Stimmrechtsmitteilungen und Analystenschätzungen sind auf der Webseite unter <https://www.siltronic.com/de/investoren.html> zu finden.

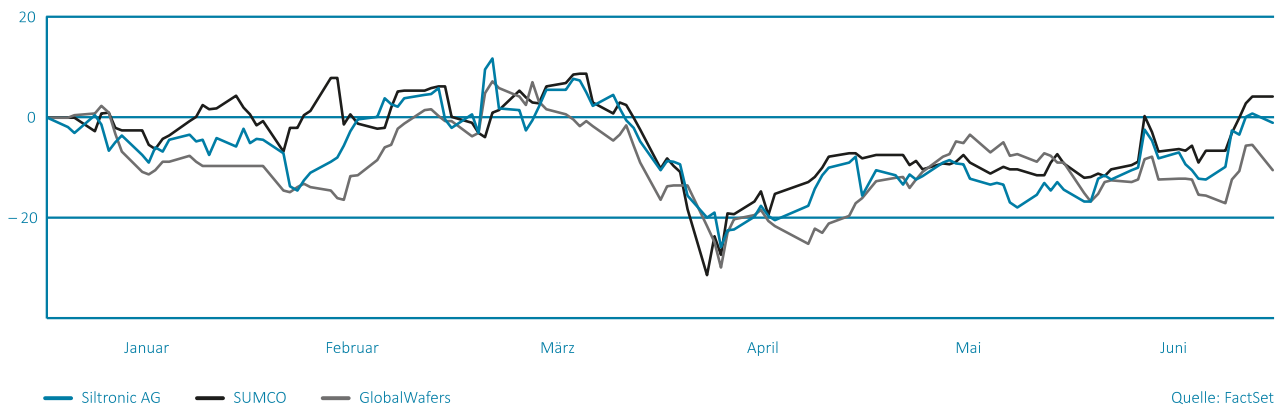
Kursverlauf der Siltronic-Aktie im Vergleich zu Indizes 2025

in %



Kursverlauf der Siltronic-Aktie im Vergleich zu Wettbewerbern 2025

in %



Wirtschaftliche Entwicklung Januar bis Juni 2025

Ertragsentwicklung

Umsatz im Halbjahresvergleich aufgrund von Preis- und Mixeffekten und im Quartalsvergleich wechsellkursbedingt rückläufig

		H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025 ¹	Q1 2025 ¹	Q2 2024 ¹	Veränderung	
								Q2 zu Q1 ¹	Q2 zu Q2 ¹
Umsatzerlöse	EUR Mio.	674,8	694,8	–20,0	329,1	345,8	351,3	–16,7	–22,2
	in %			–2,9				–4,8	–6,3

Halbjahresvergleich

Siltronic erzielte im ersten Halbjahr 2025 einen Umsatz von EUR 674,8 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von EUR 20,0 Mio. bzw. 2,9 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres. Hauptursache hierfür waren negative Preis- und auch Produktmixeffekte. Positiv ist, dass die abgesetzte Waferfläche gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert werden konnte.

Wechselkursentwicklungen hatten im Halbjahresvergleich einen nachrangigen Einfluss auf die Umsatzentwicklung. Im Durchschnitt der ersten sechs Monate 2025 lag der Euro gegenüber dem US-Dollar bei 1,09 nach 1,08 im ersten Halbjahr 2024.

Sequenzieller Quartalsvergleich¹

Im zweiten Quartal 2025 erzielte Siltronic einen Umsatz von EUR 329,1 Mio. Die Erlöse liegen damit EUR 16,7 Mio. unter dem Vorquartal (Q1 2025: EUR 345,8 Mio.). Zwar konnte die abgesetzte Waferfläche gesteigert werden, jedoch wirkte sich insbesondere die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Der Euro lag im Verhältnis zum US-Dollar im zweiten Quartal 2025 im Durchschnitt bei 1,13 nach 1,05 im ersten Quartal – ein Anstieg von 7 Prozent.

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Bruttoergebnis im Halbjahresvergleich schwächer und im Quartalsvergleich etwas stärker

		H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025 ¹	Q1 2025 ¹	Q2 2024 ¹	Veränderung	
								Q2 zu Q1 ¹	Q2 zu Q2 ¹
Herstellungskosten	EUR Mio.	559,8	554,1	5,7	268,9	290,9	280,7	–22,0	–11,8
	in %			1,0				–7,6	–4,2
Bruttoergebnis	EUR Mio.	115,0	140,7	–25,7	60,2	54,9	70,6	5,3	–10,4
	in %			–18,3				9,7	–14,7
Bruttomarge	in %	17,0	20,3		18,3	15,9	20,1		

Halbjahresvergleich

Die Herstellungskosten haben im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 5,7 Mio. beziehungsweise 1 Prozent zugenommen. Die planmäßigen Abschreibungen sind investitionsbedingt um EUR 13,7 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen und wirkten sich größtenteils in den Herstellungskosten aus. Kostenreduzierend wirkte sich eine geringere Abwertung der Ersatzteile im Vorratsvermögen aus.

Zudem führte die gestiegene abgesetzte Waferfläche zu einer verbesserten Fixkostenverdünnung und damit zu reduzierten spezifischen Herstellungskosten. Dies konnte jedoch den Druck aus negativen Produktmix- und Preiseffekten auf das Bruttoergebnis nicht vollständig kompensieren.

Insgesamt verringerte es sich im ersten Halbjahr 2025 um EUR 25,7 Mio. auf EUR 115,0 Mio. Die Bruttomarge sank entsprechend von 20,3 Prozent auf 17,0 Prozent.

Sequenzieller Quartalsvergleich¹

Im Vergleich zum Vorquartal sind die Herstellungskosten um EUR 22,0 Mio. gesunken. Dies ist neben einer verbesserten Fixkostenverdünnung auf Wechselkurseffekte sowie die bereits beschriebene geringere Abwertung der Ersatzteile zurückzuführen.

In Kombination mit dem rückläufigen Umsatz verbesserte sich das Bruttoergebnis gegenüber dem ersten Quartal 2025 um EUR 5,3 Mio. auf EUR 60,2 Mio. Die Bruttomarge lag im zweiten Quartal 2025 bei 18,3 Prozent nach 15,9 Prozent im ersten Quartal 2025.

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Kosten für Vertrieb, F&E und Verwaltung rund 11 Prozent vom Umsatz

EUR Mio.	H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025 ¹	Q1 2025 ¹	Q2 2024 ¹	Veränderung	
							Q2 zu Q1 ¹	Q2 zu Q2 ¹
Vertriebskosten	15,9	16,5	-0,6	7,9	8,1	8,3	-0,2	-0,4
F&E-Kosten	38,6	43,7	-5,1	17,6	21,0	21,9	-3,4	-4,3
Verwaltungskosten	18,0	18,2	-0,2	8,8	9,2	9,2	-0,4	-0,4
Summe	72,5	78,4	-5,9	34,3	38,3	39,4	-4,0	-5,1
in % vom Umsatz	10,7	11,3		10,4	11,1	11,2		

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Die Kosten für Vertrieb, Forschung und Entwicklung (F&E) sowie allgemeine Verwaltung lagen im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 72,5 Mio. im Vergleich zu EUR 78,4 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Dies entspricht 10,7 Prozent vom Umsatz nach 11,3 Prozent im ersten Halbjahr 2024. Der Rückgang ist primär auf eine höhere Aktivierung von Entwicklungskosten zurückzuführen.

EUR 6 Mio. Verlust aus Wechselkurseffekten im ersten Halbjahr 2025

EUR Mio.	H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025 ¹	Q1 2025 ¹	Q2 2024 ¹	Veränderung	
							Q2 zu Q1 ¹	Q2 zu Q2 ¹
Saldo Wechselkurseffekte	-5,7	4,7	-10,4	-3,2	-2,5	-0,7	-0,7	-2,5
Andere SbE und SbA	1,7	2,0	-0,3	1,0	0,7	2,5	0,3	-1,5
Saldo SbE und SbA	-4,0	6,7	-10,7	-2,2	-1,8	1,8	-0,4	-4,0

Halbjahresvergleich

Die Entwicklung des US-Dollars wirkte sich für Siltronic im Halbjahresvergleich nicht nennenswert auf die Umsatzerlöse aus. Unverändert zu Vorperioden führte Siltronic Maßnahmen zur Währungssicherung durch, um künftige nachteilige Wechselkursentwicklungen abzuschwächen. Im ersten Halbjahr 2025 ergab sich per Saldo ein Verlust aus Wechselkurseffekten von EUR 5,7 Mio. nach einem Gewinn von EUR 4,7 Mio. ersten Halbjahr 2024.

Da Siltronic einen erheblichen Teil seiner Umsätze in US-Dollar fakturiert, hatte die Stichtagsbewertung der Forderungen per Ende Juni sowohl im Halbjahresvergleich als auch im Quartalsvergleich einen starken Einfluss auf das Wechselkusergebnis. Zu diesem Zeitpunkt lag der Euro bei 1,17 US-Dollar (31. März 2025: 1,08; 31. Dezember 2024: 1,04).

Sequenzieller Quartalsvergleich¹

Im zweiten Quartal 2025 wurde ein wechselkursbedingter Verlust in Höhe von EUR 3,2 Mio. verbucht, nach einem Verlust von EUR 2,5 Mio. im Vorquartal.

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte**Solide EBITDA-Marge von 24 Prozent im ersten Halbjahr 2025**

		H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025 ¹	Q1 2025 ¹	Q2 2024 ¹	Veränderung	
								Q2 zu Q1 ¹	Q2 zu Q2 ¹
EBITDA	EUR Mio.	164,6	181,4	-16,8	86,4	78,3	90,6	8,1	-4,2
	in %			-9,3				10,3	-4,6
EBITDA-Marge	in %	24,4	26,1		26,3	22,6	25,8		
Abschreibungen abzgl. Zuschrei- bungen	EUR Mio.	-126,1	-112,4	-13,7	-62,7	-63,4	-57,6	0,7	-5,1
EBIT	EUR Mio.	38,5	69,0	-30,5	23,7	14,9	33,0	8,8	-9,3
	in %			-44,2				59,1	-28,2
EBIT-Marge	in %	5,7	9,9		7,2	4,3	9,4		

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Halbjahresvergleich

Das im ersten Halbjahr 2025 erzielte EBITDA in Höhe von EUR 164,6 Mio. lag EUR 16,8 Mio. unter dem Vergleichswert des Vorjahres von EUR 181,4 Mio. Das EBITDA der ersten sechs Monate des Berichtsjahrs entsprach einer EBITDA-Marge von 24,4 Prozent nach 26,1 Prozent im ersten Halbjahr 2024.

Die Erhöhung der Abschreibungen betrifft im Halbjahresvergleich ausschließlich planmäßige Abschreibungen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) verringerte sich im Halbjahresvergleich um EUR 30,5 Mio. Neben den bereits erläuterten Effekten auf das EBITDA war hierfür insbesondere der Anstieg der planmäßigen Abschreibungen verantwortlich.

Sequenzieller Quartalsvergleich¹

Das EBITDA im zweiten Quartal 2025 in Höhe von EUR 86,4 Mio. lag trotz des geringeren Umsatzes um EUR 8,1 Mio. über dem Vorquartal. Die EBITDA-Marge konnte entsprechend auf 26,3 Prozent im zweiten Quartal 2025 nach 22,6 Prozent im Vorquartal gesteigert werden. Dies ist neben dem positiven Effekt aus der geringeren Abwertung der Ersatzteile auf die bereits erläuterten Entwicklungen in den Herstellungskosten sowie Forschungs- und Entwicklungskosten zurückzuführen.

Da sich die Abschreibungen im Quartalsvergleich nicht nennenswert verändert haben, hat sich auch das Betriebsergebnis um EUR 8,8 Mio. gegenüber dem Vorquartal auf EUR 23,7 Mio. verbessert (Q1: EUR 14,9 Mio.).

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Gewinn von EUR 19 Millionen im ersten Halbjahr 2025

		H1 2025	H1 2024	Veränderung	Q2 2025 ¹	Q1 2025 ¹	Q2 2024 ¹	Veränderung	
								Q2 zu Q1 ¹	Q2 zu Q2 ¹
Finanzergebnis	EUR Mio.	-16,7	-9,9	-6,8	-9,3	-7,4	-6,8	-1,9	-2,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	EUR Mio.	21,8	59,1	-37,3	14,4	7,5	26,2	6,9	-11,8
	in %			-63,1				92,0	-45,0
Aufwand für Ertragsteuern	EUR Mio.	-3,0	-9,0	6,0	0,2	-3,2	-3,8	3,4	4,0
Steuerquote	in %	14	15		-1	43	15		
Periodenergebnis	EUR Mio.	18,8	50,1	-31,3	14,6	4,3	22,4	10,3	-7,8
davon Siltronic-Aktionäre		13,8	47,6	-33,8	11,5	2,4	21,8	9,1	-10,3
davon Sonstige		5,0	2,5	2,5	3,1	1,9	0,6	1,2	2,5
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,46	1,59	-1,13	0,38	0,08	0,73	0,30	-0,35

Im Halbjahresvergleich sowie im sequentiellen Quartalsvergleich hat sich das Finanzergebnis um EUR 6,8 Mio. bzw. EUR 1,9 Mio. reduziert. Dies hat zwei Gründe: Zum einen hatten die erhöhten Investitionen in die neue Fabrik in Singapur eine Reduzierung der Geldanlagen zur Folge, wodurch die Kapitalerträge gesunken sind. Zum anderen wurden Darlehen in Anspruch genommen, wodurch die Zinsaufwendungen gestiegen sind.

Die bis zum zweiten Quartal 2025 niedrige Steuerquote im Konzern ist darauf zurückzuführen, dass ein großer Teil der Ergebnisse vor Ertragsteuern bei produzierenden Gesellschaften in Singapur erzielt wurde. Der Steuersatz für Unternehmensgewinne liegt dort bei 17 Prozent. Zudem wurde einer Konzerngesellschaft im Rahmen eines staatlichen Programms zur Ansiedelung von produzierenden Hochtechnologie-Unternehmen für eine begrenzte Zeit Steuerfreiheit beziehungsweise ein vergünstigter Steuersatz gewährt.

Die anhaltende Nachfrageschwäche aufgrund der weiterhin erhöhten Lagerbestände bei unseren Kunden spiegelt sich im Periodengewinn des ersten Halbjahres 2025 wider. Dieser ist gegenüber dem Vergleichszeitraum um EUR 31,3 Mio. auf EUR 18,8 Mio. gesunken (H1 2024: EUR 50,1 Mio.). Der Periodengewinn entfiel mit EUR 4,3 Mio. auf das erste Quartal und mit EUR 14,6 Mio. auf das zweite.

Das Ergebnis je Aktie lag im Berichtsquartal bei EUR 0,38 nach EUR 0,08 im ersten Quartal 2025. Kumuliert für das erste Halbjahr 2025 lag das Ergebnis je Aktie bei EUR 0,46 nach EUR 1,59 im ersten Halbjahr 2024.

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich von EUR 5.084,4 Mio. per 31. Dezember 2024 auf EUR 4.931,4 Mio. per 30. Juni 2025 verringert.

Wechselkursbedingter Rückgang übersteigt investitionsbedingten Anstieg der Sachanlagen

EUR Mio.	30.6.2025	31.12.2024	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte	47,1	34,8	12,3
Sachanlagen	3.626,4	3.676,2	-49,8
Nutzungsrechte	134,6	144,6	-10,0
Geldanlagen	2,5	2,7	-0,2
Sonstige Vermögenswerte	25,5	27,9	-2,4
Langfristige Vermögenswerte	3.836,1	3.886,2	-50,1

Im ersten Halbjahr 2025 addierten sich die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf EUR 222,0 Mio. und die Abschreibungen auf EUR 126,1 Mio. Trotz des weiterhin hohen Investitionsniveaus sanken die Sachanlagen um EUR 49,8 Mio., vor allem in Folge eines schwächeren Singapur-Dollars zum Quartalsende.

Die Investitionen betrafen überwiegend den Bau der neuen Fabrik für 300 mm Wafer in Singapur.

Die langfristigen Vermögenswerte machen zum Bilanzstichtag rund 77,8 Prozent der Bilanzsumme aus (31. Dezember 2024: 76,4 Prozent).

Liquide Mittel und Geldanlagen aufgrund eines weiterhin erhöhten Investitionsniveaus deutlich reduziert

EUR Mio.	30.6.2025	31.12.2024	Veränderung
Vorräte	315,2	308,3	6,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Vertragsvermögenswerten	149,4	155,6	-6,2
Sonstige Vermögenswerte	97,8	70,6	27,2
Liquide Mittel und Geldanlagen	532,9	663,7	-130,8
Kurzfristige Vermögenswerte	1.095,3	1.198,2	-102,9

Die liquiden Mittel und die kurzfristigen Geldanlagen sind im ersten Halbjahr um EUR 130,8 Mio. gesunken. Grund dafür sind vor allem die Netto-Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen sowie immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 250,1 Mio.

Den Auszahlungen stehen im gleichen Zeitraum Einzahlungsüberschüsse in Höhe von EUR 80,6 Mio. aus dem Cashflow der betrieblichen Geschäftstätigkeit sowie Einzahlungen aus einem im ersten Halbjahr 2025 abgerufenen Darlehen in Höhe von EUR 53,0 Mio. gegenüber.

Eigenkapitalquote von 43,3 Prozent

EUR Mio.	30.6.2025	31.12.2024	Veränderung
Eigenkapital	2.136,4	2.215,2	-78,8
Pensionsrückstellungen	121,8	134,1	-12,3
Erhaltene Kundenanzahlungen	494,1	508,6	-14,5
Darlehensverbindlichkeiten	1.308,6	1.303,8	4,8
Leasingverbindlichkeiten	129,1	137,0	-7,9
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	201,9	215,4	-13,5
Langfristige Schulden	2.255,5	2.298,9	-43,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	233,2	280,5	-47,3
Erhaltene Kundenanzahlungen	41,8	57,3	-15,5
Leasingverbindlichkeiten	7,0	7,3	-0,3
Darlehensverbindlichkeiten	112,5	75,2	37,3
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	145,0	150,0	-5,0
Kurzfristige Schulden	539,5	570,3	-30,8

Zum 30. Juni 2025 lag die Eigenkapitalquote mit 43,3 Prozent auf dem Niveau des Jahresendes 2024 (43,6 Prozent). Das Eigenkapital verringerte sich im ersten Halbjahr um EUR 78,8 Mio. auf EUR 2.136,4 Mio. Hauptsächlich war der Rückgang unrealisierter Wechselkursgewinne im sonstigen Eigenkapital um EUR 111,3 Mio. auf EUR 8,3 Mio. Dieser Effekt überkompensierte sowohl den positiven Beitrag aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen als auch den Halbjahresgewinn.

Zum 30. Juni 2025 wurde die Pensionsrückstellung in den USA mit 5,41 Prozent abgezinst, nach 5,37 Prozent zum 31. Dezember 2024. In Deutschland ist der Zinssatz von 3,46 Prozent auf 3,97 Prozent gestiegen.

Die Darlehensverbindlichkeiten haben im Wesentlichen aufgrund der Teilziehung eines Kredits um EUR 42,1 Mio. zugenommen. Die langfristigen Schulden zum 30. Juni 2025 machen 45,7 Prozent der Bilanzsumme aus (31. Dezember 2024: 45,2 Prozent).

Die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 47,3 Mio. resultiert in erster Linie aus der Begleichung offener Lieferantenrechnungen im Zusammenhang mit den Investitionen.

Free- und Netto-Cashflow aufgrund hoher Investitionen erwartungsgemäß negativ

EUR Mio.	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	80,6	171,4	-90,8
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen, inkl. Investitionsförderung	-250,1	-411,2	161,1
Free-Cashflow	-169,5	-239,8	70,3
Saldo aus der Zu-/Abnahme von Anzahlungen	12,5	-13,0	25,5
Netto-Cashflow	-157,0	-252,8	95,8
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen, inkl. Investitionsförderung	-250,1	-411,2	161,1
Ein-/Auszahlungen für Geldanlagen (Festgelder und Wertpapiere)	96,1	-44,9	141,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-154,0	-456,1	302,1

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit ist im ersten Halbjahr 2025 um EUR 90,8 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken. Dies ist zurückzuführen auf einen Rückgang des EBITDA um EUR 16,8 Mio., auf einen Anstieg der Nettoauszahlungen für Zinsen um EUR 18,1 Mio., auf Effekte im Nettoumlaufvermögen von insgesamt EUR 32,3 Mio. und auf die Rückführung von Anzahlungen von EUR 25,6 Mio.

Wie erwartet wurden im ersten Halbjahr 2025 EUR 12,5 Mio. mehr Anzahlungen zurückgeführt als zugegangen sind. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres war es noch umgekehrt. Die Zugänge überstiegen die Rückführungen um EUR 13,0 Mio.

Die Einzahlungen aus Geldanlagen im ersten Halbjahr 2025 betreffen die Rückzahlungen von Festgeldern und Wertpapieren.

Nettofinanzverschuldung in Höhe von EUR 903 Millionen

EUR Mio.	30.6.2025	31.12.2024	Veränderung
Liquide Mittel	-266,5	-297,1	30,6
Geldanlagen	-268,9	-369,3	100,4
Verfügungsbeschränkte langfristige Wertpapiere	2,5	2,7	-0,2
Nominalwert der Darlehensverbindlichkeiten einschließlich Zinsen	1.435,7	1.397,2	38,5
Nettofinanzverschuldung	902,8	733,5	169,3

Vor allem aufgrund der Netto-Auszahlungen für Investitionen (EUR 250,1 Mio.) hat sich die Nettofinanzverschuldung um EUR 169,3 Mio. erhöht. Die Auszahlungen haben den Cashflow aus

betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 80,6 Mio. deutlich überstiegen. Zum Stichtag bestehen Nettofinanzschulden in Höhe von EUR 902,8 Mio.

Änderungen zum Risiko- und Chancenbericht

Im Geschäftsbericht 2024 sind unsere Einschätzungen zu den wesentlichen Risiken im Risikobericht (S. 38 bis 47) dargestellt.

Änderungen der Risikoeinschätzungen im ersten Halbjahr 2025 betreffen das Werthaltigkeitsrisiko für durchgeführte Investitionen in Sachanlagen. Ursächlich dafür ist die Ertragslage, die hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückliegt und unter anderem aufgrund der Kursentwicklung des US-Dollars zum Euro negativ beeinflusst ist, sowie ein gestiegener Diskontierungssatz. Vor diesem Hintergrund besteht ein erhöhtes Risiko für eine außerplanmäßige Abschreibung („Impairment“).

Die Entwicklung der Ertragslage liegt unter der ursprünglichen Erwartung, was neben der Nachfrageschwäche auch auf die Wechselkursentwicklung des Euro gegenüber dem US-Dollar zurückzuführen ist. Sollte sich diese Entwicklung verschärfen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Einhaltung vertraglich vereinbarter Finanzkennzahlen, die ein bestimmtes Verhältnis von Nettofinanzschulden zu EBITDA nicht übersteigen darf, bedeuten. Bei einem Verstoß gegen diese Kennzahlen könnten die zugrunde liegenden Darlehen grundsätzlich fällig gestellt werden. Hiervon geht die Gesellschaft aktuell nicht aus. Es wurden bereits Maßnahmen getroffen, die die Einhaltung der genannten Finanzkennzahlen für den nächsten relevanten Zeitraum bis zum 31. Dezember 2025 sicherstellen sollen. Darüber hinaus könnte das Unternehmen weitere Maßnahmen ergreifen, unter anderem eine

Ausweitung der Working Capital Finanzierung oder die Reduzierung von selektiven Investitionen. Siltronic überwacht die Einhaltung der Kennzahlen im Rahmen des unternehmensweiten Risikomanagementsystems. Zur frühzeitigen Identifikation potenzieller Risiken werden Szenarioanalysen bzw. Stresstests durchgeführt.

Darüber hinaus bestehen weiterhin erhöhte Zoll- und Handelsrisiken, insbesondere im Zusammenhang mit der geopolitischen Lage und regulatorischen Entwicklungen in wichtigen Absatz- und Beschaffungsmärkten. Neue oder verschärfte Exportkontrollen, Einfuhrzölle sowie potenzielle Handelskonflikte – insbesondere zwischen der EU, den USA und China – könnten zu Verzögerungen in der Lieferkette, erhöhten Kosten oder eingeschränktem Marktzugang führen. Das Unternehmen beobachtet regulatorische Entwicklungen kontinuierlich und passt seine Lieferketten- und Compliance-Strategien entsprechend an. Das Unternehmen rechnet derzeit mit keinen wesentlichen direkten Auswirkungen, da für unsere Produkte aktuell Ausnahmeregelungen gelten. Eine finale Einschätzung ist aufgrund der volatilen Situation schwer zu treffen.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, sind derzeit nicht bekannt.

Aktualisierte Risikobeurteilung für 2025

Risiko	Risikoeinstufung			Veränderungen ggü. Geschäfts- bericht 2024
	niedrig	mittel	hoch	
Gesamtumfeld				
Konjunkturelle Entwicklung			•	→
Geopolitische Krisen, Kriege und Handelsbeschränkungen			•	→
Branchen- und Absatzmarktrisiken				
Wettbewerb, Nachfragemacht Kunden und Zyklen im Wafermarkt			•	→
Investitionsrisiken			•	↑
Produktentwicklungsrisiken		•		→
Beschaffungsmarktrisiken		•		→
Produkthaftungs-, Produktions- und Sicherheitsrisiken		•		→
Rechtliche und regulatorische Risiken				
Allgemeine rechtliche Risiken		•		→
Steuerliche Risiken	•			→
Umweltbezogene Risiken	•			→
Energie- und klima- und wasserbezogene Regularien		•		→
Sozialrisiken in der Lieferkette	•			→
IT-, Daten- und Cyberrisiken			•	→
Personalrisiken		•		→
Pensionsrisiken		•		→
Finanzwirtschaftliche Risiken				
Kreditrisiken	•			→
Marktpreis-, Währungs- und Energiepreisrisiken			•	→
Liquiditäts-, Finanzierungs- und Zinsänderungsrisiken			•	→

→ unverändert ↑ erhöht ↓ verringert

Die relevanten Risiken bewerten wir nach Eintrittswahrscheinlichkeit sowie Grad der Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Cashflow. Zur besseren Lesbarkeit haben wir die Risiken anhand der folgenden Matrix eingestuft:

Risikoeinstufung		Eintrittswahrscheinlichkeit		
		< 25 Prozent	25 – 75 Prozent	> 75 Prozent
Auswirkungen auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns	< EUR 10 Mio.	Niedrig	Niedrig	Mittel
	EUR 10 – 50 Mio.	Niedrig	Mittel	Hoch
	> EUR 50 Mio.	Mittel	Hoch	Hoch

Prognoseänderungsbericht

Voraussichtliche gesamt- und branchenwirtschaftliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) schätzt die Entwicklung der Weltwirtschaft deutlich schlechter ein als noch zu Beginn des Jahres 2025. Angesichts hoher Unsicherheiten durch die Handelspolitik der USA und die Gegenmaßnahmen ihrer Handelspartner, sowie die geopolitischen Konflikte, wird für das Jahr 2025 ein niedrigeres globales Wachstum von 2,8 Prozent erwartet (Wachstum in 2024: 3,3 Prozent). Damit hat der IWF seine Vorhersage vom Januar 2025 für das laufende Jahr um 0,5 Prozentpunkt gesenkt.

Die Wirtschaftsleistung im Euroraum soll im Gesamtjahr 2025 um 0,8 Prozent wachsen (Wachstum in 2024: 0,9 Prozent).

Die Prognose für die US-Wirtschaft sieht für das Jahr 2025 ein Bruttoinlandsprodukt-Wachstum von 1,8 Prozent vor, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr (Wachstum in 2024: 2,8 Prozent) entspricht. Gründe hierfür sind zunehmende politische Unsicherheiten, Handelskonflikte sowie eine nachlassende Nachfrageentwicklung.

Für die japanische Volkswirtschaft wird für das Jahr 2025 ein Plus von 0,6 Prozent erwartet (Wachstum in 2024: 0,1 Prozent).

Das Bruttoinlandsprodukt in China soll in diesem Jahr um 4,0 Prozent wachsen und wird damit unter dem Vorjahr (Wachstum in 2024: 5,0 Prozent) prognostiziert. Somit verliert die wirtschaftliche Erholung Chinas durch die aktuelle Handelspolitik der USA weiter an Fahrt.

Der Markt für Siliziumwafer für die Halbleiterindustrie soll im Jahr 2025 um 6,9 Prozent wachsen. Diese prognostizierte Wachstumsannahme berücksichtigt jedoch keine Lagerbestände in der Wertschöpfungskette.

Quellen:

IMF World Economic Outlook update, April 2025

Omdia Silicon Demand Forecast Tool – 2Q25 Analysis, 27. Juni 2025

Künftige Entwicklung von Siltronic

Siltronic plant keine wesentlichen Änderungen der Unternehmensziele und -strategie. Auch weiterhin werden wir unsere Position als einer der Technologieführer stärken, einen Fokus auf das Power-Segment setzen und organisch wachsen sowie unsere hohe Qualitätsperformance beibehalten. Operative Exzellenz sowie die Steigerung der Kosteneffizienz zur Stärkung der Profitabilität werden ebenso im Fokus stehen wie eine Verbesserung des Cashflows.

Die wichtigsten finanziellen Steuerungskennzahlen sind:

- EBITDA-Marge
- EBIT
- Netto-Cashflow

Die Megatrends in der Halbleiterindustrie lassen uns mittel- und langfristig von einer deutlich steigenden Nachfrage nach Wafern ausgehen. Trotz des anhaltenden Endmarktwachstums erwarten wir kurzfristig noch keine Verbesserung der Umsatzentwicklung. Der bisher nur langsame Abbau der Lagerbestände bei den Chipherstellern und deren Kunden wird auch im zweiten Halbjahr 2025 weiterhin dazu führen, dass bereits vereinbarte Liefermengen verschoben oder die Bestellungen für noch nicht vereinbarte Mengen geringer ausfallen werden als üblich. Die Prognose vom 30. April 2025 wird dabei wie folgt konkretisiert:

Umsatz

Während wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2025 bei einem konstanten Wechselkurs (ursprüngliche Annahme: 1,08 EUR/USD) bestätigen, reduzieren wir unsere Erwartungen auf Basis eines angepassten Wechselkurses von 1,15 EUR/USD für das zweite Halbjahr 2025. So erwarten wir nunmehr einen Umsatz im mittleren einstelligen Prozentbereich unter dem Vorjahr (zuvor: in der Größenordnung des Vorjahres).

Dabei wird für das dritte Quartal 2025 ein Umsatz unter dem Niveau des zweiten Quartals 2025 erwartet. Im vierten Quartal des Geschäftsjahres wird aktuell mit einem merklichen Anstieg gegenüber dem dritten Quartal gerechnet. Diese Entwicklung ist vor allem auf Verschiebungen von Liefermengen innerhalb des Jahres 2025 zurückzuführen, die überwiegend in das vierte Quartal verlagert wurden.

Die Prognose berücksichtigt zudem die Einstellung der Fertigung polierter und epitaxierter Wafer mit einem Durchmesser von bis zu 150 mm am Standort Burghausen per Ende Juli 2025. Dieser Schritt wirkt sich im Vergleich zum Vorjahr leicht negativ auf den Umsatz aus.

EBITDA-Marge

Die EBITDA-Marge des Jahres 2025 wird unverändert bei 21 bis 25 Prozent prognostiziert.

Abschreibungen

Aufgrund eines schwächeren Singapur-Dollars und verbesserter Erkenntnisse im Jahresverlauf werden die Abschreibungen voraussichtlich bei EUR 340 bis 400 Mio. erwartet (zuvor: EUR 380 bis 440 Mio.)

EBIT

Obwohl die Abschreibungserwartung für das laufende Jahr gesenkt wurde, werden die Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr in Summe stark zunehmen. Infolgedessen wird für das Geschäftsjahr 2025 weiterhin mit einem deutlichen Rückgang des EBIT gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Investitionen

Im Jahr 2025 rechnen wir mit deutlich reduzierten Investitionen von EUR 350 bis 400 Mio. Über die Kapazitätserweiterung in Singapur hinaus haben unsere Investitionsprojekte den folgenden Fokus: Verbesserung des Produktmixes, Sicherstellung der Capabilities (Begleitung des technischen Fortschritts), Kosteneffizienz und Instandhaltung.

Netto-Cashflow

Der Netto-Cashflow wird sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern, jedoch weiterhin signifikant negativ sein.

Unabhängig von der grundlegenden Entwicklung in unserer Branche können geopolitische und weltwirtschaftliche Entwicklungen die Prognose für das Jahr 2025 belasten.

Prognose 2025

	Prognose 6. März 2025 (Geschäftsbericht)	Prognose 30. April 2025 (Q1)	Prognose 29. Juli 2025 (Halbjahresbericht)
Umsatz	in der Größenordnung des Vorjahres, kein Wachstum gegenüber dem Vorjahr erwartet (EUR/USD: 1,08)	in der Größenordnung des Vorjahres, kein Wachstum gegenüber dem Vorjahr erwartet (EUR/USD: 1,08)	im mittleren einstelligen Prozentbereich unter dem Vorjahr (EUR/USD: 1,15 für H2 2025)
EBITDA-Marge	22 bis 27 Prozent	21 bis 25 Prozent	21 bis 25 Prozent
Abschreibungen	EUR 380 bis 440 Mio.	EUR 380 bis 440 Mio.	EUR 340 bis 400 Mio.
EBIT	deutlicher Rückgang	deutlicher Rückgang	deutlicher Rückgang
Investitionen	EUR 350 bis 400 Mio.	EUR 350 bis 400 Mio.	EUR 350 bis 400 Mio.
Netto-Cashflow	gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, jedoch weiterhin signifikant negativ	gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, jedoch weiterhin signifikant negativ	gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, jedoch weiterhin signifikant negativ

Inhalt

Verkürzter Konzernzwischenabschluss.....	19
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	19
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	20
Konzernbilanz.....	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	23
Verkürzter Konzernanhang	24

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

EUR Mio.	Q2 2025 ¹	Q2 2024 ¹	H1 2025	H1 2024
Umsatzerlöse	329,1	351,3	674,8	694,8
Herstellungskosten	-268,9	-280,7	-559,8	-554,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	60,2	70,6	115,0	140,7
Vertriebskosten	-7,9	-8,3	-15,9	-16,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-17,6	-21,9	-38,6	-43,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-8,8	-9,2	-18,0	-18,2
Sonstige betriebliche Erträge	52,0	17,7	90,0	49,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-54,2	-15,9	-94,0	-42,5
Betriebsergebnis	23,7	33,0	38,5	69,0
Zinserträge	3,8	2,9	8,4	6,3
Zinsaufwendungen	-11,3	-6,8	-22,5	-12,5
Sonstige finanzielle Erträge	0,6	0,2	2,5	1,1
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-2,4	-3,1	-5,1	-4,8
Finanzergebnis	-9,3	-6,8	-16,7	-9,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	14,4	26,2	21,8	59,1
Ertragsteuern	0,2	-3,8	-3,0	-9,0
Periodenergebnis	14,6	22,4	18,8	50,1
davon				
auf Aktionäre der Siltronic AG entfallend	11,5	21,8	13,8	47,6
auf andere Gesellschafter entfallend	3,1	0,6	5,0	2,5
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	0,38	0,73	0,46	1,59

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

EUR Mio.	H1 2025		H1 2024	
	vor Steuern	nach Steuern	vor Steuern	nach Steuern
Periodenergebnis		18,8		50,1
Posten, der nie ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert wird: Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	–	11,7	31,1	31,1
Posten, die ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert wurden oder künftig umgegliedert werden können:				
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	–121,8	–121,8	13,8	13,8
davon ergebniswirksam umgegliedert	–	–	–	–
Marktwertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten (Cashflow Hedge)	23,9	18,5	–11,9	–8,7
davon ergebniswirksam umgegliedert	–0,9	–0,7	–0,8	–0,5
Summe der Posten, die ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert wurden oder künftig umgegliedert werden können:	–97,9	–103,3	1,9	5,1
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	–97,9	–91,6	33,0	36,2
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen		–72,8		86,3
davon				
auf die Aktionäre der Siltronic AG entfallend		–67,3		82,8
auf andere Gesellschafter entfallend		–5,5		3,5

EUR Mio.	Q2 2025 ¹		Q2 2024 ¹	
	vor Steuern	nach Steuern	vor Steuern	nach Steuern
Periodenergebnis		14,6		22,4
Posten, der nie ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert wird: Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	–	5,5	7,9	7,9
Posten, die ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert wurden oder künftig umgegliedert werden können:				
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	–68,2	–68,2	4,0	4,0
davon ergebniswirksam umgegliedert	–	–	–	–
Marktwertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten (Cashflow Hedge)	15,4	11,4	–1,6	–1,0
davon ergebniswirksam umgegliedert	–2,9	–2,2	1,3	1,0
Summe der Posten, die ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert wurden oder künftig umgegliedert werden können:	–52,8	–56,8	2,4	3,0
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	–52,8	–51,3	10,3	10,9
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen		–36,7		33,3
davon				
auf die Aktionäre der Siltronic AG entfallend		–34,1		32,3
auf andere Gesellschafter entfallend		–2,6		1,0

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Konzernbilanz

EUR Mio.	30.06.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte	47,1	34,8
Sachanlagen	3.626,4	3.676,2
Nutzungsrechte	134,6	144,6
Wertpapiere und Festgelder	2,5	2,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1,4	–
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	10,8	13,9
Aktive latente Steuern	13,3	14,0
Langfristige Vermögenswerte	3.836,1	3.886,2
Vorräte	315,2	308,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	136,1	142,9
Vertragsvermögenswerte	13,3	12,7
Wertpapiere und Festgelder	266,4	366,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	37,5	12,9
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	51,8	50,7
Ertragsteuerforderungen	8,5	7,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	266,5	297,1
Kurzfristige Vermögenswerte	1.095,3	1.198,2
Summe Aktiva	4.931,4	5.084,4
EUR Mio.	30.06.2025	31.12.2024
Gezeichnetes Kapital	120,0	120,0
Kapitalrücklage	974,6	974,6
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	802,9	795,1
Übrige Eigenkapitalposten	39,1	120,2
Auf die Aktionäre der Siltronic AG entfallendes Eigenkapital	1.936,6	2.009,9
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Eigenkapital	199,8	205,3
Eigenkapital	2.136,4	2.215,2
Pensionsrückstellungen	121,8	134,1
Andere Rückstellungen	62,7	66,1
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3,0	3,0
Passive latente Steuern	9,8	8,7
Erhaltene Anzahlungen	494,1	508,6
Darlehensverbindlichkeiten	1.308,6	1.303,8
Leasingverbindlichkeiten	129,1	137,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1,1	0,8
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	125,3	136,8
Langfristige Schulden	2.255,5	2.298,9
Andere Rückstellungen	10,1	9,6
Ertragsteuerverbindlichkeiten	15,7	18,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	233,2	280,5
Erhaltene Anzahlungen	41,8	57,3
Darlehensverbindlichkeiten	112,5	75,2
Leasingverbindlichkeiten	7,0	7,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	57,6	67,1
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	61,6	55,2
Kurzfristige Schulden	539,5	570,3
Schulden	2.795,0	2.869,2
Summe Passiva	4.931,4	5.084,4

Konzern-Kapitalflussrechnung

EUR Mio.	Q2 2025 ¹	Q2 2024 ¹	H1 2025	H1 2024
Periodenergebnis	14,5	22,4	18,8	50,1
Abschreibungen auf Anlagevermögen einschließlich Wertminderungen und abzüglich Zuschreibungen	62,7	57,6	126,1	112,4
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-9,9	-1,7	-11,5	-5,3
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	0,3	0,2	0,7	0,8
Zinsergebnis	7,5	3,9	14,1	6,3
Gezahlte Zinsen	-22,8	-15,4	-28,5	-19,2
Erhaltene Zinsen	5,1	2,9	9,0	17,8
Steuerergebnis	-0,2	3,8	3,0	9,0
Steuerzahlungen	-7,0	-6,9	-9,9	-9,4
Veränderung der Vorräte	-9,4	1,9	-16,4	-4,1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,8	64,6	-4,6	19,8
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-0,6	-3,1	-0,8	-4,0
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte ohne geleistete Anzahlungen	-0,2	-2,4	-6,0	-20,3
Veränderung der Rückstellungen	1,0	3,6	3,5	16,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9,3	-3,4	-4,8	-6,0
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten ohne erhaltene Anzahlungen	-8,9	-10,5	0,4	-6,2
Veränderung der Anzahlungen	-5,0	-7,7	-12,5	13,0
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	22,6	109,8	80,6	171,4
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-111,0	-212,6	-250,1	-443,5
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	–	0,1	–	0,3
Einzahlungen aus Investitionsförderung	–	–	–	32,0
Auszahlungen für Wertpapiere und Festgelder	-154,3	-105,5	-209,4	-155,3
Einzahlungen aus Wertpapieren und Festgeldern	178,1	80,4	305,5	110,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-87,2	-237,6	-154,0	-456,1
Dividende	-6,0	-36,0	-6,0	-36,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	53,0	100,0	53,0	150,0
Einzahlungen aus sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ²	42,2	–	82,2	–
Auszahlungen für sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ²	-40,1	–	-80,8	–
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-1,5	-1,9	-3,1	-3,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	47,6	62,1	45,3	110,3
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-0,8	-0,3	-2,5	-0,2
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-17,8	-66,0	-30,6	-174,6
Stand am Periodenanfang	284,3	277,6	297,1	386,2
Stand am Periodenende	266,5	211,6	266,5	211,6

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte² Bruttodarstellung der Zahlungsflüsse eines Zahlungsdienstleisters im H1 2025

Ergänzende finanzielle Informationen

(nicht Bestandteil des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und nicht geprüft)

EUR Mio.	Q2 2025 ¹	Q2 2024 ¹	H1 2025	H1 2024
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	22,6	109,8	80,6	171,4
Zunahme/Abnahme aufgrund erhaltener Kundenanzahlungen	5,0	7,7	12,5	-13,0
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen, inkl. Investitionsförderung	-111,0	-212,5	-250,1	-411,2
Netto-Cashflow	-83,4	-95,0	-157,0	-252,8

¹ Quartalswerte sind ungeprüfte Werte

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

EUR Mio.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Effekte aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Marktwertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow Hedge)	Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	Gewinnrücklagen / Konzernergebnis	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand 01.01.2024	120,0	974,6	63,2	-7,1	8,2	-22,6	768,1	1.904,4	195,3	2.099,7
Periodenergebnis	–	–	–	–	–	–	47,6	47,6	2,5	50,1
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	–	–	12,8	–	-8,7	31,1	–	35,2	1,0	36,2
Gesamtergebnis	–	–	12,8	–	-8,7	31,1	47,6	82,8	3,5	86,3
Dividende	–	–	–	–	–	–	-36,0	-36,0	–	-36,0
Stand 30.06.2024	120,0	974,6	76,0	-7,1	-0,5	8,5	779,7	1.951,2	198,8	2.150,0
Stand 01.01.2025	120,0	974,6	119,6	-7,1	-5,2	12,9	795,1	2.009,9	205,3	2.215,2
Periodenergebnis	–	–	–	–	–	–	13,8	13,8	5,0	18,8
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	–	–	-111,3	–	18,5	11,7	–	-81,1	-10,5	-91,6
Gesamtergebnis	–	–	-111,3	–	18,5	11,7	13,8	-67,3	-5,5	-72,8
Dividende	–	–	–	–	–	–	-6,0	-6,0	–	-6,0
Stand 30.06.2025	120,0	974,6	8,3	-7,1	13,3	24,6	802,9	1.936,6	199,8	2.136,4

Verkürzter Konzernanhang

Grundlagen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dieser Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) für die sechs Monate zum 30. Juni 2025 umfasst die Siltronic AG und die Tochtergesellschaften, die zusammen als Konzern oder Gruppe bezeichnet werden. Bei der Siltronic AG handelt es sich um eine börsennotierte Gesellschaft, die deutschem Recht unterliegt.

Der Zwischenabschluss des Konzerns zum 30. Juni 2025 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenabschlüsse (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, in verkürzter Form aufgestellt worden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für das Geschäftsjahr 2024 galten, wurden um neue Rechnungslegungsvorschriften ergänzt, wenn diese einschlägig und erstmals 2025 anzuwenden waren. Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen hieraus. Ansonsten blieben die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert.

Die Siltronic AG ist eine Gesellschaft mit Sitz in München. Die Geschäftsadresse lautet Einsteinstraße 172, 81677 München. Das Unternehmen ist beim Amtsgericht München unter HRB 150884 geführt.

Bedeutung von Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung von Zwischenabschlüssen erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf Prämissen, die zum Bilanzstichtag Gültigkeit hatten. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen, wenn sich die genannten Rahmenbedingungen entgegen den Erwartungen zum Bilanzstichtag entwickeln.

In Übereinstimmung mit IAS 34 wurden die Aufwendungen für Ertragsteuern in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die Pensionsverpflichtung ist zu jedem Stichtag neu zu schätzen und der Abzinsungsfaktor ist zu jedem Stichtag neu zu ermitteln. Die

Herleitung des Abzinsungsfaktors in Deutschland basiert auf einem sogenannten „Bond-Universum“. Zur Ermittlung der Pensionsverpflichtung wurde zum 30. Juni 2025 ein Abzinsungsfaktor von 3,97 Prozent im Inland und 5,41 Prozent in den USA verwendet (30. Juni 2024: 3,67 Prozent im Inland und 5,26 Prozent in den USA). Zum 31. Dezember 2024 belief sich der Rechnungszins auf 3,46 Prozent im Inland und auf 5,37 Prozent in den USA.

Der im Vergleich zum Jahresende 2024 gedämpftere Ausblick in Verbindung mit einem erhöhten Diskontierungssatz hat dazu geführt, dass der Barwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit 300 mm und deren Buchwert nahe beieinander liegen. Die Diskontierung erfolgte mit 11,6 Prozent vor Steuern. Ein um 0,1 Prozentpunkte höherer Diskontierungssatz oder ein um 1 Prozent niedrigeres EBITDA bis zum Ende der Restnutzungsdauer hätte c.p. eine Wertminderung zur Folge. Die im August 2025 beginnende Abschreibung der wesentlichen Teile der neuen Fabrik in Singapur verringert das Risiko einer außerplanmäßigen Wertminderung.

Die Entwicklung der Ertragslage liegt unter der ursprünglichen Erwartung, was neben der Nachfrageschwäche auch auf die Wechselkursentwicklung des Euro gegenüber dem US-Dollar zurückzuführen ist. Sollte sich diese Entwicklung verschärfen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Einhaltung vertraglich vereinbarter Finanzkennzahlen, die ein bestimmtes Verhältnis von Nettofinanzschulden zu EBITDA nicht übersteigen darf, bedeuten. Bei einem Verstoß gegen diese Kennzahlen könnten die zugrunde liegenden Darlehen mit einem Buchwert von EUR 754,2 Mio. (Vorjahr: EUR 717,3 Mio.) grundsätzlich fällig gestellt werden. Hiervon geht die Gesellschaft aktuell nicht aus. Es wurden bereits Maßnahmen getroffen, die die Einhaltung der genannten Finanzkennzahlen für den nächsten relevanten Zeitraum bis zum 31. Dezember 2025 sicherstellen sollen. Darüber hinaus könnte das Unternehmen weitere Maßnahmen ergreifen, unter anderem eine Ausweitung der Working Capital Finanzierung oder die Reduzierung von selektiven Investitionen. Siltronic überwacht die Einhaltung der Kennzahlen im Rahmen des unternehmensweiten Risikomanagementsystems. Zur frühzeitigen Identifikation potenzieller Risiken werden Szenarioanalysen bzw. Stresstests durchgeführt.

Segmentberichterstattung

Der Konzern hat ein Segment. Dieses umfasst die Entwicklung, Produktion und den Verkauf von Wafern für die Halbleiterindustrie, die eine große Bandbreite von Eigenschaften haben, um vielen unterschiedlichen Produktspezifikationen zu entsprechen. Dadurch kann Siltronic die Forderungen der Kunden nach sehr präzisen technischen Spezifikationen erfüllen, die bei der Herstellung von Halbleiterbauteilen einschlägig sind. Da in der Waferindustrie die Allokation der Betriebsmittel aus der Bandbreite der von den Kunden

nachgefragten technischen Spezifikationen abgeleitet wird, ist der Konzern in nur einem Segment tätig.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Umsatzerlöse nach geografischen Regionen:

H1 2025								
EUR Mio.	Deutschland	Europa ohne Deutschland	USA	Taiwan und (Festland) China	Korea	Asien ohne Taiwan, (Festland) China und Korea	Sonstige	Siltronic-Konzern
Externe Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach Kundenstandort	38,8	46,5	75,4	243,1	176,1	80,1	14,8	674,8

H1 2024								
EUR Mio.	Deutschland	Europa ohne Deutschland	USA	Taiwan und (Festland) China	Korea	Asien ohne Taiwan, (Festland) China und Korea	Sonstige	Siltronic-Konzern
Externe Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach Kundenstandort	52,3	73,5	62,1	236,6	165,5	91,2	13,6	694,8

Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns dar.

EUR Mio.	30.06.2025		31.12.2024	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (AC) 1)	132,6	132,6	137,4	137,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (FVOCI) 3)	3,5	3,5	5,5	5,5
Wertpapiere (FVTPL) 2)	2,5	2,5	2,7	2,7
Wertpapiere und Festgelder (AC) 1)	266,4	266,7	366,5	366,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	38,9	38,9	12,9	12,9
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) 4)	16,0	16,0	–	–
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (FVTPL) 2)	14,0	14,0	6,5	6,5
Sonstige (AC) 1)	8,3	8,3	6,5	6,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (AC) 1)	266,5	266,5	297,1	297,1
Summe finanzielle Vermögenswerte	710,4	710,7	822,1	822,1
Darlehensverbindlichkeiten (AC) 1)	1.421,1	1.416,9	1.379,0	1.372,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (AC) 1)	233,2	233,2	280,5	280,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	58,8	58,8	67,9	67,9
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) 4)	1,1	1,1	9,2	9,2
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (FVTPL) 2)	14,3	14,3	11,0	11,0
Sonstige (AC) 1)	43,3	43,3	47,7	47,7
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	1.713,1	1.708,9	1.727,4	1.721,0

1) AC = zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

2) FVTPL = zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet

3) FVOCI = zum beizulegenden Zeitwert mit erfolgsneutraler Wertänderung im Eigenkapital bewertet

4) Hedge Accounting = keine Zuordnung zu den Bewertungskategorien. Die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfolgt weiterhin nach IAS 39.

Die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden den drei Kategorien gemäß der IFRS 13-Bewertungshierarchie des beizulegenden Zeitwerts (Fair-Value-Hierarchie) zugeordnet. Die Zuordnung gibt Auskunft darüber, welche der ausgewiesenen Zeitwerte über Transaktionen am Markt zustande gekommen sind und in welchem Umfang die Bewertung wegen fehlender Markttransaktionen

anhand von Modellen erfolgt. Hinsichtlich der Definition der Fair-Value-Hierarchiestufen und der zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten sowie deren Bewertung wird auf den Konzernabschluss 2024 verwiesen. Die folgende Tabelle zeigt die Einordnung in die Fair-Value-Hierarchie für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die zum beizulegenden Zeitwert in der Bilanz bewertet werden:

Fair-Value-Hierarchie

EUR Mio.	30.06.2025			
	Stufe I	Stufe II	Stufe III	Summe
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere und Festgelder	266,7	–	–	266,7
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	14,0	–	14,0
Wertpapiere	2,5	–	–	2,5
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	3,5	–	3,5
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	–	16,0	–	16,0
Gesamt	269,2	33,5	–	302,7
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Darlehensverbindlichkeiten	–	1.416,9	–	1.416,9
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	14,3	–	14,3
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	–	1,1	–	1,1
Gesamt	–	1.432,3	–	1.432,3

EUR Mio.	31.12.2024			
	Stufe I	Stufe II	Stufe III	Summe
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere und Festgelder	366,5	–	–	366,5
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	6,5	–	6,5
Wertpapiere	2,7	–	–	2,7
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	5,5	–	5,5
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	–	–	–	–
Gesamt	369,2	12,0	–	381,2
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Darlehensverbindlichkeiten	–	1.372,6	–	1.372,6
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	11,0	–	11,0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	–	9,2	–	9,2
Gesamt	–	1.392,8	–	1.392,8

Die Marktwertermittlung in Stufe I erfolgt auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden. Für alle Wertpapiere der Gesellschaft liegen notierte Preise an einem aktiven Markt vor. Alle Wertpapiere sind der Stufe I zuzuordnen.

Die in Stufe II eingestuften Finanzinstrumente werden mittels Bewertungsverfahren auf Basis von Parametern, die entweder direkt oder indirekt von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden, bewertet. Hierzu zählen prinzipiell derivative Finanzinstrumente, innerhalb und außerhalb von Sicherungsbeziehungen.

In Stufe III erfolgt die Marktwertermittlung auf der Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Siltronic kontrolliert jährlich, ob die Finanzinstrumente ordnungsmäßig den Hierarchiestufen zugeordnet sind. Im Vergleich zum letzten Konzernjahresabschluss lagen keine Änderungen bei den Bewertungsmethoden vor und es ergaben sich keine nicht wiederkehrenden Fair-Value-Bewertungen. Auch traten keine Umgliederungen bei den Hierarchiestufen auf.

Den erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegt ein Factoring-Programm mit bilanziellem Abgang zugrunde. Es werden alle mit dem Eigentum an dem finanziellen Vermögenswert verbundenen Chancen und Risiken an die Finanzdienstleister übertragen, insbesondere das Kreditrisiko. Für zum Stichtag nicht übertragene Forderungen des Portfolios ist beabsichtigt, diese bis zur endfälligen Zahlung zu halten und die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen. Im ersten Halbjahr 2025 wurden auf diese Weise Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Volumen von EUR 53,9 Mio. (Vorjahr EUR 46,1 Mio.) übertragen. Der Zeitwert der verkauften Forderungen entspricht aufgrund der kurzen Laufzeit in etwa dem Buchwert der Forderungen vor der Übertragung.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Ausweisungspflichten nach IAS 24 betreffen Geschäftsvorfälle (a) mit dem Minderheitsgesellschafter Wacker Chemie AG und dessen beherrschendem Gesellschafter Dr. Alexander Wacker Familiengesellschaft mbH (hält mehr als 50 Prozent der Stimmrechte an der Wacker Chemie AG), (b) der Pensionskasse und (c) mit den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft.

Die folgenden Beträge sind in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten und resultieren aus Geschäftsvorfällen mit der Wacker Chemie AG:

EUR Mio.	H1 2025	H1 2024
Umsatzerlöse	0,4	0,4
Bezogene Lieferungen und Leistungen, überwiegend Herstellungskosten	103,2	77,4
Leasingaufwendungen (mehrere Funktionskosten)	0,1	0,1

Die folgende Tabelle betrifft Geschäftsvorfälle mit der Wacker Chemie AG, die in der Bilanz enthalten sind:

EUR Mio.	30.06.2025	31.12.2024
Nutzungsrechte	1,0	1,1
Sonstige Vermögenswerte	11,7	15,2
Vorräte	46,6	47,0
Leasingverbindlichkeiten	1,4	1,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19,7	18,7

Die Vorräte und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen weit überwiegend Rohstofflieferungen. Die sonstigen Vermögenswerte beziehen sich auf geleistete Anzahlungen.

Ertragsteuern

Die Berechnung von effektiven Ertragsteuern erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34. Aktive latente Steuern wurden auf temporäre Differenzen aktiviert, soweit diese zu wahrscheinlich realisierbaren Steuervorteilen innerhalb des Zeitraums der Mittelfristplanung führen.

Der Bundesrat stimmte am 11. Juli 2025 dem Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zu, in dem unter anderem die schrittweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes geregelt ist. Die Absenkung ab dem Jahr 2028 wird bei der Bewertung der latenten Steuern zum nächsten Bilanzstichtag zu einer Minderung des nicht bilanzierten Überhangs aktiv latenter Steuern bei der deutschen Gesellschaft in einem nicht wesentlichen Umfang führen. In den USA wurde zudem am 4. Juli 2025 der „One Big Beautiful Bill Act“ verabschiedet. Im Zuge dessen hat die Gesellschaft in den USA zum einen die Möglichkeit getätigte Ausgaben in einem nicht unerheblichen Ausmaß zeitlich schneller steuerlich geltend zu machen und zum anderen die Möglichkeit Investitionen in einem noch größeren Umfang steuerlich fördern zu lassen. Es wird erwartet, dass sich die Änderungen nicht wesentlich auf die Steuerpositionen der Gesellschaft auswirken.

Fremdwährungsgewinne /-verluste sowie -sicherungsgeschäfte

In der Halbleiterindustrie ist es gängige Praxis Geschäfte in ausländischer Währung, vor allem US-Dollar, abzuwickeln. Dies betrifft sowohl das operative Geschäft als auch Investitionen. Die sich hieraus ergebenden Währungsrisiken werden zum Teil abgesichert. Die realisierten und unrealisierten Effekte werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen dargestellt.

Im ersten Halbjahr 2025 sind rund EUR 87,9 Mio. Währungsgewinne (H1 2024: EUR 45,2 Mio.) und EUR 93,6 Mio. Währungsverluste (H1 2024: EUR 40,5 Mio.) Teil der sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von EUR 90,0 Mio. (H1 2024: EUR 49,2 Mio.) bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 94,0 Mio. (H1 2024: EUR 42,5 Mio.).

Wechselkurse

	ISO-Code	Stichtagskurs			Durchschnittskurs		
		30.6.2025	30.6.2024	31.12.2024	Q2 2025	H1 2025	H1 2024
US-Dollar	USD	1,17	1,07	1,04	1,13	1,09	1,08
Japanischer Yen	JPY	169	172	163	164	162	164
Singapur-Dollar	SGD	1,49	1,45	1,42	1,47	1,45	1,46

Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresabschlüsse ausländischer Konzernunternehmen werden nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Bei allen ausländischen Konzernunternehmen ist dies die jeweilige Landeswährung, da diese Unternehmen ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben. Vermögenswerte und Schulden werden zum Kurs am Bilanzstichtag, das Eigenkapital zu historischen Kursen und Aufwendungen sowie Erträge zum Durchschnittskurs des jeweiligen Quartals umgerechnet. Die sich gegenüber den Stichtagskursen ergebenden Unterschiedsbeträge werden im Eigenkapital gesondert unter „Übrige Eigenkapitalposten“ ausgewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Wechselkurse im Verhältnis zum Euro:

Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode und Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2025

Die bezüglich ihrer Auswirkung, ihrer Natur und ihres Auftretens wesentlichen Ereignisse der Berichtsperiode werden im Konzernzwischenlagebericht sowie -abschluss beschrieben.

Die Kundenqualifikationen im Bezug auf die neue Fabrik in Singapur entwickeln sich planmäßig und erfolgreich. Die Abschreibung der wesentlichen Teile der neuen Fabrik beginnt damit wie geplant im August 2025. Aktuelle Steuergesetzänderungen in Deutschland und den USA werden erwartungsgemäß keine wesentlichen Auswirkungen haben, gleiches gilt für die derzeit mit hoher Unsicherheit behafteten Zollsatzregelungen der USA. Momentan gelten für unsere Produkte Ausnahmeregelungen.

Andere wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2025 sind bis zum Aufstellungszeitpunkt dieses Zwischenberichts nicht eingetreten.

München, den 25. Juli 2025
Der Vorstand der Siltronic AG



Dr. Michael Heckmeier
(CEO)



Claudia Schmitt
(CFO)



Klaus Buchwald
(COO)

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 25. Juli 2025
Der Vorstand der Siltronic AG



Dr. Michael Heckmeier
(CEO)



Claudia Schmitt
(CFO)



Klaus Buchwald
(COO)

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siltronic AG, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalentwicklung sowie dem verkürzten Konzernanhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Siltronic AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so

zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir aufgrundsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 25. Juli 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klaus Bernhard
Wirtschaftsprüfer

Diana Plaum
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

28. Oktober 2025 Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2025

Kontakt

Verena Stütze
Leiterin Investor Relations & Communications
Telefon +49 89 8564 3133
investor.relations@siltronic.com

Impressum

Herausgeber
Siltronic AG
Einsteinstr. 172
81677 München, Deutschland
Telefon +49 89 8564 3000
impressum@siltronic.com

Hinweis zum Zwischenbericht

Dieser Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Dieser Zwischenbericht steht elektronisch als PDF zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Siltronic beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u. a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Siltronic ist weder geplant noch übernimmt Siltronic die Verpflichtung dafür. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und in anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Die Inhalte dieses Berichts sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an.

